

ASCHENBRENNER MIT LEIDENSCHAFT ZUM ERFOLG

Die Druckerei Aschenbrenner aus dem österreichischen Kufstein überzeugt Kunden seit vielen Jahren durch Qualität und Flexibilität. Um alle Aspekte des Produktionsprozesses von Anfang bis Ende kontrollieren zu können, hat das Unternehmen in die digitale Druckweiterverarbeitung mit Horizon investiert, vom Sammelheften und Falzen bis zum Klebebinden.

Text und Bilder: Horizon

Liebe zum Druck und Spass an hochwertigen Produkten» waren laut Peter Aschenbrenner die Motive zur Gründung der gleichnamigen Druckerei im Jahr 1992. Im Tiroler Kufstein bietet Aschenbrenner heute mit 18 Mitarbeitern das gesamte Spektrum einer Akzidenzdruckerei inklusive Satz, Offset- und Digitaldruck, Veredelung, Weiterverarbeitung sowie Versand- und Lieferservice. Aschenbrenner versteht sich dabei als Partner für Unternehmen aus der Region. Der hohe Anspruch an Produktqualität, Flexibilität und Umweltverträglichkeit überzeugt aber auch überregional. Zum Kundenstamm zählen daher auch Unternehmen aus Bayern und den österreichischen Bundesländern.

«Als klassische Akzidenzdruckerei muss man sich am Markt differenzieren. Wir tun dies durch kompromisslose Qualität in Produktion und Beratung sowie durch hohe Flexibilität. Kurz gesagt: Wenn ein Kunde etwas gestern benötigt, dann kriegt er es auch gestern», sagt Inhaber und Geschäftsführer Peter Aschenbrenner. «Das ist aber nur möglich, wenn man wirklich alle Aspekte der Produktion von Anfang bis Ende selber planen und kontrollieren kann. Die Druckweiterverarbeitung und Veredelung im eigenen Haus ist daher für uns strategisch wichtig.»

Darüber hinaus zeigen sich auch bei Aschenbrenner der Branchentrend

zu kleineren Auflagen sowie eine verstärkte Nachfrage nach individualisierten Produkten. Zusätzlich zum Offsetdruck mit einer Heidelberger XL-75 Fünffarben mit Lack und einer Speedmaster SX 52 Vierfarben wird auch mit Digitaldruckmaschinen von Heidelberg und Konica Minolta produziert. «Auf den Digitaldruck entfallen heute bereits rund 20 Prozent unseres Auftragsvolumens, Tendenz steigend», sagt Peter Aschenbrenner. «Typische Auflagenhöhen liegen bei rund 500 bis 1.000 Stück.»

Ein Skeptiker wird überzeugt

Um die Zeit- und Flexibilitätsvorteile des Digitaldrucks zu maximieren und kurze Wege zu gewährleisten, entschied sich Aschenbrenner Anfang 2016 für die Investition in die eigene digitale Weiterverarbeitung.

Den Anfang machte das Thema Sammelheften: «Dieses Segment konn-

ten wir mit den vorhandenen Maschinen weder hinsichtlich Zeit noch Kosten überzeugend bedienen. Das hat dazu geführt, dass wir Aufträge ablehnen oder rausgeben mussten.

So suchten wir eine Lösung, mit der wir grosse Stückzahlen produzieren können, die aber gleichzeitig auch flexible Jobwechsel unterstützt», erklärt Peter Aschenbrenner.

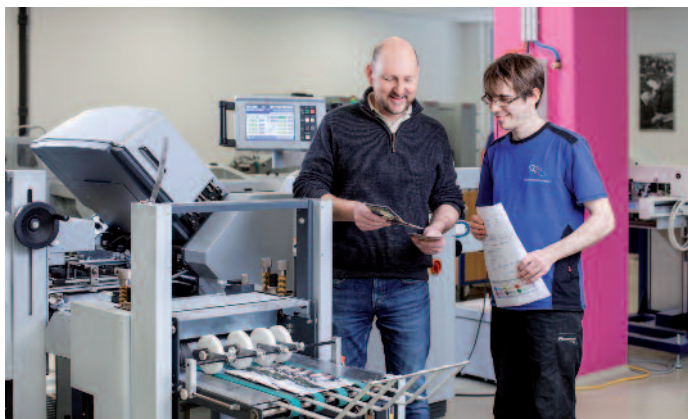
Nach eingehender Prüfung der am Markt verfügbaren Sammelhefter entschied sich die Druckerei letztendlich für einen StitchLiner 6000 – aber vorher musste die Lösung von Horizon einen eingefleischten Skeptiker überzeugen: «Aufgrund meiner bisherigen Erfahrungen hatte ich zunächst grosse Vorbehalte gegen zu viele Motoren und zu viel Elektronik», sagt Aschenbrenner. Den Ausschlag gab dann eine Live-Präsentation im Showroom der Horizon Academy in Quickborn bei Hamburg. «Wir haben Horizon vorgegeben,

welche Papiere und Formate für uns wichtig sind, und dann den Sammelhefter einen Tag lang in Aktion begutachtet. Danach stand unsere Entscheidung fest.»

Der StitchLiner 6000 verarbeitet vierseitige, plano liegende Bogen, die in einem einzigen, vollautomatischen Prozess zusammengetragen, gerillt, gefalzt und anschliessend geheftet sowie an drei Seiten beschnitten werden. Zwischenlagerung und Materialtransport entfallen. Bis zu 6.000 Broschüren pro Stunde können so produziert werden. Aschenbrenner hat den StitchLiner 6000 zudem mit der Päckchenauslage PSX-56 plus Banderoliermaschine kombiniert, sodass auch bei hoher Produktionsleistung eine einfache Entnahme gewährleistet ist. Um auch dickere Broschüren in einem Durchgang verarbeiten zu können, wurden die Hochladetürme für zusätzliche Stapelkapazitäten angepasst – eine häufig



Bei der digitalen Druckweiterverarbeitung setzt Aschenbrenner auf Maschinen von Horizon – vom Sammelheften und Falzen bis zum Klebebinden.



Geschäftsführer Peter Aschenbrenner (links) und Mitarbeiter Stefan Messner an der Falzmaschine AF-566F.

gestellte Anforderung, die Horizon als Standarddienstleistung umsetzt. Mit einer 4-und-1-Kombination der Türme verfügt Aschenbrenner über 16 Stationen im hinteren und acht im vorderen Bereich.

«Wir können je nach Auftrag optimal befüllen und einzeln oder dual fahren. Super ist auch die Möglichkeit, Türme zu teilen. Dabei wird zunächst eine gewisse Anzahl von Blättern gesammelt, gerillt und gefalzt. Diese warten dann auf der Kette, bis die nächsten kommen und so weiter. Dadurch kann man Broschüren mit einem schärferen Rücken produzieren», sagt Peter Aschenbrenner. «Das ist nicht allen Kunden wichtig, aber einer gewissen Klientel schon. Und noch viel bedeutender: Es ist uns wichtig.»

Personalbedarf halbiert

Die Bedienung des StitchLiner 6000 erfolgt über die von Horizon entwickelte Touch&Work-Technologie mit Menüführung am Touchscreen, die Formateinstellungen laufen vollautomatisch. «Dadurch haben sich die Rüstzeiten drastisch verkürzt», sagt Aschenbrenner. Ausserdem reicht in unserer Konfiguration nun ein Bediener aus, um für den reibungslosen Betrieb der Maschine zu sorgen und fertige Broschüren zu entnehmen, sodass sich der Personalbedarf beim Sammelheften halbiert hat. «Der StitchLiner 6000 bietet uns die Leistung und Flexibilität, die wir erwartet haben. Das Segment Broschürenfer-

tigung können wir damit vollständig abdecken.»

Digitales Finishing

Touch&Work ist auch integraler Bestandteil der Horizon-Lösungen für das Falzen und Klebebinden, mit denen Peter Aschenbrenner innerhalb eines Jahres das Inhouse-Finishing erweitert hat. Zum Maschinenpark gehören heute eine Taschenfalzmaschine AF-566F plus zweitem Falzwerk, der PUR-Klebebinder BQ-280 und die Kombinationsmaschine CRF-362 für das Rillen, Perforieren und Falzen tonerbasierter Digitaldrucke. Durch einen Flachstapelanleger mit Saug- und Blasluft wird hier hohe Produktionssicherheit erzielt. «Alle Maschinen bieten einen hohen Automationsgrad und somit auch kurze Rüstzeiten. Das Einschleiben eiliger Jobs ist problemlos möglich, ohne die Termintreue bei anderen Aufträgen zu gefährden. So können wir etwas «zaubern», wenn zum Beispiel schnell 1.000 Flyer für eine Messe benötigt werden. Das ist es, was unsere Kunden schätzen.»

Längere Garantie, günstigere Verschleissteile

Für alle Maschinen hat Peter Aschenbrenner Premium-Wartungsverträge abgeschlossen. Diese Option bietet Horizon allen Käufern von Neumaschinen, die ihre Investitionen auf Jahre hinaus schützen wollen. Im Rahmen des Vertrages wird die Ge-

währleistung von zwölf auf 24 Monate verdoppelt und ein Nachlass von zehn Prozent auf alle Verschleiss- und Ersatzteile gewährt. «Neben der Garantieverlängerung ist für uns die vorbeugende Maschinenpflege besonders wichtig. Nur mit technisch optimal gewarteten Maschinen lässt sich über die ganze Lebensdauer hinweg qualitativ hochwertig produzieren – und natürlich steigt der Wiederverkaufswert.» Die Vertragsgebühr wird für jede Maschine individuell berechnet und richtet sich unter anderem nach Faktoren wie der Komplexität der Wartungsarbeiten.

Partnerschaft mit Potenzial

Natürlich erfordert die Einführung neuer Technologien einen gewissen Schulungsbedarf und Mitarbeiter müssen sich an neue Abläufe gewöhnen. Dadurch können im Praxisbetrieb Herausforderungen entste-

hen, die sich bislang aber alle mit einem Anruf beim Service klären lassen. Dazu Peter Aschenbrenner: «Wir konnten von Anfang an mit den Maschinen produktiv arbeiten, was auch am Engagement von Aussendienst und Service liegt. Allgemein haben wir die Erfahrung gemacht, dass bei Horizon ein echtes Interesse an den Kundenbelangen besteht. Das zeigt sich zum Beispiel auch an der Vielzahl von Veranstaltungen in der Academy, die wir mittlerweile als Forum für den Austausch mit Gleichgesinnten schätzen. So entstehen immer wieder Ideen für Optimierungen oder neue Produkte, mit denen wir uns am Markt weiter profilieren können. Bei der Umsetzung wird Horizon auch zukünftig ein wichtiger Partner für die Druckerei Aschenbrenner sein.»

- › www.aschenbrenner.at
- › www.horizon.de



- Vor- und Nachkalkulation
- Aufbau der Festkosten (KN)
- Integrierte Handelslösung
- SMS versenden
- Papierverwaltung mit Einlesen der Papierpreislisten ab CD, Internet oder FTP-Server
- FSC-Papierstatistik

Die Windows-Kalkulation ab Fr. 3'450.-

Demoversion Fr. 35.-

NEU: Version 6.20



- Kompatibel mit Windows Vista, Windows 7, 8, 8.1 und 10. (32-bit und 64-bit)
- Office 2007, 2010, 2013, 2016 (32-bit und 64-bit)
- Adressverwaltung mit Selektion und Mailing
- Schnittstelle zu Abacus ASCII und XML, Sage, SelectLine und WinBiz.
- Debitoren mit Mahnwesen
- MwSt Abrechnung

Mehr als 580 erfolgreiche Installationen in der Schweiz

Herstellung und Vertrieb:
Malifax EP AG
 Jungholzstrasse 6
 8050 Zürich
 Tel: 044 317 15 55
 Fax: 044 317 15 50
 Mail: info@winpress.ch
www.winpress.ch

Représentation pour la Suisse romande:
Devboard Sàrl
 Route de la Dent de Lys 41
 1669 Les Sciernes-d'Albeuve
 Tél: 079 204 25 54
 Mail: info@devboard.ch
www.devboard.ch